Forum-Gewerberecht | Spielrecht | Geldspielgeräte - Röhrenentnahmen

Autor	Beitrag
gmg 27.08.2007 20:10	Besteht bei einem nicht vernetzten Geldspielgerät die Möglichkeit, bei geschlossener Gerätetür Röhrenentnahmen auszulösen ? Falls ja, wie (Karte o. ä.) ? :danke: Grüße
TM 27.08.2007 20:35	ja genau die beträge die vorher mit der wirtekarte o. auffüllkarte bei leerspielungen gefüllt wurden. die vorgänge sind mit datum uhrzeit,kartennummer,betrag auf dem auslesestreien festgehalten. nach meiner meinung ,nichts schlimmes. halt stop! ist noch möglich durch kriminelle fremdeinwirkung mittels drahtmanipulation.ist auch auf dem auslesestreifen zu erkennen, aber dann schon zu spät. durch vernetzung wird man noch während der manipulation gewarnt. hat damit schon wirtschaftliche gründe.
gmg 27.08.2007 22:06	danke TM das "Zurückholen" einer Wirteauffüllung sehe ich auch als einen letztendlich "neutralen" Vogang an. Doch was ergibt sich wo aus dem Auslesestreifen ? Die Auffüllung habe ich ja im "Geldsackbeleg". Was ist mit der "Röhrenentnahme" ? Ergibt die sich auch aus dem Geldsackbeleg ? Oder nur aus dem Langausdruck ? Es wäre schön, wenn ich mal einen solchen Streifen sehen könnte ! Es ist aber auf jeden Fall technisch sichergestellt, dass die Obergrenze "Röhrenauffüllung" nicht durch den Einsatz der Karte beim "Zurückholen der Auffüllung" überschritten werden kann ? Grüße

Autor	Beitrag
TM 27.08.2007 23:38	hallo gmg, es ist schon ein paar jahre her da waren waren diese anschalteinheite für div. kartenfunktionen werkseitig eingebaut danach musste man diese kaufen und selbst einbauen. für die hallen hatte die funktion sonderspiele speichern als kundenservice mehr sinn .das auffüllen und zurückholen mit karte war eher umständlich.mehr zurückholen als vorher gefüllt wurde ist nicht möglich,war ja auch für wirt oder aufsicht gedacht heute wäre es vielleicht sinnvoll in der gastroauffstellung bei den riesen-auffüllungen der neuen gerätegeneration das system einzusetzen. ich kenne leider niemand der noch damit arbeitet. auf dem beleg ist unter saldo1 alles verrechnet. es gibt aber auch vom hersteller eine erklärung zum auslesestreifen da sind die füllungen u. entnahmen egal welcher art gut erklärt. gruss tm
gmg 28.08.2007 07:09	@ tm u. a. :danke: grüße
ToshBerlin 29.08.2007 00:03	Anbei mal eine PDF-Datei bzgl. des AUsdrucks der GGSG nach Neuer SpielVO. Greetz Euer Tosh EDIT 31.08.2007, 14:00 Uhr by webmaster - Der Dateianhang wurde nach Rücksprache mit dem Autor des Beitrags entfernt. Interessenten wenden sich bitte direkt per PN oder email an den Autor des Beitrags.
gmg 30.08.2007 20:13	@ tosh :danke: Es ist gut, diese Informationen als PDF zu haben. Das könnte vielen weiterhelfen. Grüße
gmg 01.09.2007 13:29	Kurze Zwischeninformation zu diesem Thema: Lt. Auskunft des führenden Herstellers in Deutschland ist technisch sichergestellt, dass mit der Wirtekarte kein höherer Betrag bei geschlossenem Geldgewinnspielgerät aus dem GGSG geholt werden kann, als der ursprünglich aufgefüllte Betrag . Grüße
jasper 01.09.2007 14:47	:grandma:Wirtekarte! – Okay das wäre ja wirklich viel zu einfach gewesen. Wie sieht es bei vernetzten Geräten mit den anderen Karten wie. Z.B. Techniker- oder Servicekarten aus? :kopfkratz:

Autor	Beitrag
ToshBerlin 01.09.2007 23:08	ADP-GSG: Mit Service- oder Technikerkarten ist KEINE Geldauszahlung möglich! Noch nicht einmal bei der erweiterten Technikerkarte, der sog. ADMINKARTE! Bally Wulff und NSM: Auch hier gibt es die Möglichkeit über Chipkarten Wirtekarten, Servicekarten und Technikerkarten etc. zu erstellen. Die Funktionsweise ist vom Prinzip dem von adp identisch! Nur die Vorgehensweise der Erstellung und Verwaltung ist teilweise anders geregelt (Bally benutzt kein externes Testgerät zur Einstellung von chipkarten z.B.) ALLE HERSTELLER (also auch Bally Wulff, NSM und Crown Technologies): Als Testfunktion ist ein sog Auszahltest einstellbar, die Summe der ausgezahlten Münzen wird auch nicht erfasst während des Testes. A B E R : Das Gerät bekommt über die LICHTSCHRANKEN DER MÜNZEINHEIT mit, DAS GELD FEHLT! Dann erfolgt eine BUCHUNG im Ausdruck unter: D I F F E R E N Z E N ! Und da ALLES ausgedruckt wird, bekommt auch unser "lieber und fürsorglicher" Finanzbeamte mit, das DIFFERENZEN im Gerät entstanden sind. FRAGE: Ob dieser Finanzbeamte wissen will WIESO Differenzen entstanden sind? :kopfkratz: :kopfkratz: :kopfkratz: Also nochmal zum Mitschreiben: ES IST AUSSCHLIEßLICH NUR über die Wirtekarte eine Auszahlfunktion gegeben, in welcher dem Wirt DAS GELD zurückgegeben wird, welches er im Rahmen der Wirteauffüllung in das Gerät eingezahlt hat! UND: Man kann NUR mit Wirtekarten, welche z.B. bei einem Bally Wulff Geldspieler erstellt worden sind, auch NUR AN DIESEM Bally Wulff Gerät Geld wieder auszahlen lassen! Genauso funktioniert das auch bei den anderen Herstellern! ALLE GELDBEWEGUNGEN SIND IM AUSDRUCK SICHTBAR! KEIN CENT GEHT DEM FINANZAMT VERLOREN! :) Eine tolle Sache wa? :wink: Greetz Euer Tosh
Meike 02.09.2007 07:47	Hallo Tosh, Du hast Deinen Beitrag als sehr absolut und abschließend dargestellt. Der Vollständigkeithalber solltest Du z.B. noch die Sache mit den roten und grünen Karten und den manuellen Buchungen erläutern. Gruß Meike

Autor	Beitrag
gmg 02.09.2007 18:08	@ tosh Danke für Deine umfangreichen Ausführungen ! Ist schon schön, wenn man so unterstützt wird. Kann ich diese Informationen ja gleich so an die Kollegen weitergeben !! Aber halt, eine Frage sei mir noch gestattet: Zum Auszahltest In welchem Abstand stehen die Lichtschranken an dem Gerät ? Wie gross ist die Differenz an Münzstücken, die ich entnehmen kann, wenn das Gerät dergestalt "gemolken" wird ? Wenn ich das bei Betriebschluß mache, stellt mir das Gerät doch erst bei der nächsten Bespielung die Differnzen fest ? Haben wir da nicht schon wieder mindestens einen Tag später ? Haben wir dann nicht schon wieder überhaupt nicht zu erklärende Röhrendifferenzen, die nur "wer weiss wie" erklärt werden können ? Zu den Karten: Ist das Karteninterface serienmässig in jedem verkauften GGSG ? Oder muss es zusätzlich bestellt werden ? Welche Karten gibt es denn so überhaupt ? Dei scheinen ja nicht nur alle andersartig zu sein, sondern auch noch schön bunt ? Grüße
ToshBerlin 03.09.2007 21:25	Die Karten können serienmäßig in allen GSG erstellt werden, da Kartenlesegeräte werksseitig eingebaut sind. (adp, Bally und auch NSM). Also nix zusätzliches oder illegales! Bei Crown-Technologies (ehem. Bergmann Automaten - jetzige Novomatic-Tochter) habe ich bisher keine Kartenfunktionen erkennen können. Wer weiss näheres? Was die Lichtschranken angeht... die sind genügend vorhanden! Wieviele genau und in welchem Abstand... frage bitte beim Hersteller nach wenn Du Millimeterangaben haben willst. Eine absolute Röhrenmessung ist möglich, wenn dementsprechend auch Ein-und Auszahlungen zeitnah von Statten gehen. @Meike: Was die unterschiedlichen Kartentypen angeht, so frage bitte in Espelkamp (Gauselmann), Bingen (NSM-Löwen...), Berlin (Bally Wulff) und in Rellingen (Crown-Technologies) nach. Hier werden Dir detailiert geholfen :biggrin: Ich denke das Du dort auch Broschüren etc. bekommen kannst für Deine "tägliche" Arbeit.

Autor	Beitrag
gmg 03.09.2007 21:37	@ tosh Danke für die Auskünfte. Bei adp kostet nach meiner Kenntnis das Karteninterface extra. Es ist nicht im serienmässigen Lieferumfang. Lichtschranken gibt es bei adp-Geräten 4 Stück. Man tut schon was für die Weiterbildung ! Grüße
ToshBerlin 03.09.2007 21:58	Das es 4 Lichtschranken gibt weiss ich selber. Darüber hinaus gibt es aber auch - je nachdem welcher Röhrensatz eingestzt wird (2x2 € oder 1x2 € + 50 Cent) weitere 4 Lichtschranken. Ich bin mir nicht sicher inwieweit diese ebenfalls herangezogen werden (können) für die Röhrenmessung. Was das Karteninterface angeht - soweit ich weiss ist dieses bei den GSG nach Neuer SpielVo doch Bestandteil der Geräte. Oder etwa nicht? Nun ok - werd das mal bei Gauselmann abchecken die Tage. Mir ist so als das diese Interfaces bei den von uns bei Gauselmann gekauften/geleasten Neu-Geräten immer drin waren. Hmm... :kopfkratz: :kopfkratz: Die machen bei adp doch immer big Werbung für die Jugenschutzkarte, Adminkarte, Recall-Commander etc.....
gmg 04.09.2007 17:44	@ tosh Was ist denn ein Recall-Commander ?? Grüße
Stratmann 04.09.2007 19:40	 quote---------- Original von gmg @ tosh Was ist denn ein Recall-Commander ?? Grüße ---------- Das würde mich allerdings auch interessieren.

Autor	Beitrag
ToshBerlin 04.09.2007 20:01	So so, Recall-Commander ist nicht bekannt? Das ist eine bestimmte Anzahl von Abfragen, welche mit der "erweiterten" bzw. "veredelten" Technikerkarte - der sog. ADMINKARTE - bei geschlossenem Gerät vom Aufsteller ausführbar ist. Man kann damit den sog. Recall-Commander aufrufen, in welchem der Aufsteller die letzen 10 Spiele bzgl. des Risikospiels sowie der Gewinne und Verluste ersehen kann. Der Recall-Commander ist also eine Abspeicherung der genannten Situationen. AUSZUG aus der Spielbeschreibung des MEGA DENVER (dieses Gerät ist bereits abgelaufen): Recall-Commander starten: die Starttaste festhalten und die EIN/AUS-Karte stecken. Sobald der Signalton 3 x ertönt, die Starttaste loslassen. • 10 Spiele, beginnend mit dem letzten Spiel, werden angezeigt; zuerst die Gewinne, anschließend die Verluste je Spiel. • Die Walzen/Scheiben zeigen die Kombination des jeweiligen Spiels. • Sind keine Gewinne erzeugt worden, zeigen die Speicher "0". • Mit "r" werden Gewinne angezeigt, die über Risiko erzielt wurden. • Die linke Stelle im Münzspeicher zeigt das jeweilige Spiel. Bedienung: mit der 1:1 Taste rechts schrittweise vorwärts AUSZUG ENDE Der Recall-Commander ist nach wie vor auch bei GSG nach Neuer SpielV. abrufbar!
Stratmann 04.09.2007 20:07	Dieses ist beim Novoline über Abruf durch Schlüsselschalter ähnlich. Alle vergangenen Spiele und Gewinne können abgerufen und nachträglich dargestellt werden.
ToshBerlin 04.09.2007 20:36	ALso ist es nix neues bzw. außergwöhnliches oder? Im Prinzip ist es eine kleine Kontrolle wenn ein Spielgast mal ein Problem hat. Beispielsweise wenn er esagt das er eine bestimmte Anzahl von Sonderspielen/Punkten per Risiko erreicht hat und diese durch weiteres Risiko verloren hat und er der Meinung ist, das er noch einen Restgewinn zu bekommen hat. In dem Fall kann man dem Gast durch den Recall-Commander zeigen, das die Situation anders war u. U. Dies muss aber recht zeitnah geschehen, weil eben nur die letzten 10 Spiele abrufbar sind.
gmg 04.09.2007 21:47	:danke: Verstanden und schon wieder was gelernt !! Du verstehst das schon recht gut, einem Verwaltungsmenschen auch technische Dinge "beizubiegen" ! Gibt es diesen Recall-Commander also auch heute noch an den aktuellen Geräten ? Hört sich ja recht nützlich für den Spielbetrieb an, wenn es mal Probleme mit dem Spieler wegen der einzelnen Spiele gibt. Grüße

Autor	Beitrag
Stratmann 04.09.2007 21:53	@ gmg Dieses Gerät ist mir unbekannt und trotzdem gibt es dieses wohl. Sicher würde ein solches Gerät, wie bei den Novomatic serienmäßig, für den Aufsteller ein großes Maß an zusätzlicher Sicherheit bringen.
ToshBerlin 04.09.2007 22:25	Zum besseren Verständnis: ER IST KEIN EXTERNES GERÄT - der Recall-Commander!!! Es geht hier um die ADMINKARTE - eine ERWEITERTE TECHNIKERKARTE - welche in einem Kartenlesegerät gesteckt (dieses befindet sich innerhalb des Münzeinwurfs) und via PROFITECH3000 SERVICETESTGERÄT (der sog. "Profitester) freigeschaltet werden muss, um diese dann erstellen zu können! Nebenbei: Über dieses Kartenlesegerät wird auch die sog. JUGENDSCHUTZKARTE eingesteckt um Geldspielgeräte, welche in der Gastronomie in größerer Anzahl als 2 Geräte (nämlich 3) aufgestellt sind, um ein GSG aus dem Standbybetrieb in Spielbetrieb zu bringen oder umgekehrt. Ist nach Neuer SpielV. gesetzlich vorgeschrieben, das ein Gerät bei 3 vorhandenen Geräten aus bzw- in Standby zu schalten ist solange dies nicht benötigt wird. Der Recall-Commander IST KEIN GERÄT welches zusätzlich oder so angeschlossen wird! Meiner Erkenntnis nach sind die Kartenleser Standardmässig in die Gerätegeneration nach Neuer SpielVo standardmässig eingebaut. Also von jedem Aufsteller sind die Karten erstellbar wenn er diese haben will.
gmg 07.09.2007 20:43	@ alle Und wer kann mir vielleicht noch kurz die Masterkarte erklären ?? Grüße
ToshBerlin 07.09.2007 21:55	@gmg Was für ne Masterkarte??? Es sind hier ALLE Karten erklärt worden! Wenn Du weisst was das WORT A D M I N bedeutet, so sollte sich Deine Frage eigentlich erledigt haben.
Meike 08.09.2007 12:07	Hallo Tosh, schon wieder so absolut. Es sind nicht alle Karten erklärt worden. Gruß Meike
ToshBerlin 10.09.2007 20:29	Ahja? Seltsam das es dennoch keine weiteren gibt!

Autor	Beitrag
gmg 10.09.2007 21:28	okay: Die Masterkarte ist auch eine Admincard. Im Gegensatz zu den "normalen" Admincards ist die Mastercard jedoch genau anders herum aufgebaut. D. h. bei der Mastercard sind zunächst sämtliche Funktionen freigegeben , wie z. B. LED Farbtest Quote verstellen Recall-Commander Gewinntest Demospiel Info Anzeige mit - Nachfüllbetrag - Kasse gesamt - Tagessaldo - Bezahlte Spiele - Freispiele - Spielerquote aktiviert - Spielerquote letzte 10 - negative Röhrendifferenzen - positive Röhrendifferenzen Bonuspfeilverstellung Röhrenstände anzeigen Fehlerspeicher. Alle diese features können im Administrator Mode durch den Einsatz der drei Karten pro Gerät (1 x Master, 2 x Admin) angezeigt werden. Bei der Admincard sind diese sämtlichen Funktionen erst mal gesperrt und müssen erst freigegeben werden. Man sieht also, da gibt es eine grosse "Spielwiese" an Möglichkeiten, die einem Verwaltungsmenschen erst mal bekannt sein müssen. Und: Wir reden immer noch über ein unvernetztes GGSG, sozusagen "von der Stange". Aber wir haben schon wieder dazugelernt. Grüße
AlsunaSB 10.09.2007 21:35	:respekt:
Meike 11.09.2007 16:21	Hallo Tosh, nur weil Du z.B. die roten und grünen Karten nicht kennst, gibt es diese trotzdem. Gruß Meike

Autor	Beitrag
ToshBerlin 11.09.2007 23:57	Wer sagt das ich diese nicht kenne?? BLÖDSINN!! Habe diese nicht erwähnt, weil diese im Vergleich zur ADMINkarte wesentlich weniger Funktionen und auch erheblich eingeschränkte Rechte haben! Aber egal - diese Karten sind zugelassen und haben REIN GAR NIX mit irgendwelchen Einwirkungsfunktionen zu tun! Informiere Dich bei der PTB und beim Hersteller! Es ist REIN GAR NIX was man illegales mit diesen Karten machen kann! Wenn Du angeblich da was gefunden hast - B E W E I S E es bitte HIER!
jasper 12.09.2007 07:39	@Tosh 1 .egal - diese Karten sind zugelassen und haben REIN GAR NIX mit irgendwelchen Einwirkungsfunktionen zu tun! 2. Informiere Dich bei der PTB und beim Hersteller! 3. Es ist REIN GAR NIX was man illegales mit diesen Karten machen kann! 4. Wenn Du angeblich da was gefunden hast - B E W E I S E es bitte HIER! 1. Welche „Einwirkungsfunktionen“ mit solch einem Kartensystem tatsächlich machbar sind, steht im PTB-Prüfbericht! 2. Alle nötigen Informationen stehen im PTB-Prüfbericht! 3. Was alles illegal machbar ist, steht im PTB-Prüfbericht! 4. Ein B E W E I S mit Dienstsiegel ist der PTB-PRÜFBERICHT! :grandma:Was wurde seit Juni 2005 an den Glücksspielgeräten technisch verändert, damit dieses Kartensystem nicht missbraucht werden kann? Hier nochmals zu nachlesen: http://www.uavd.de/images/stories/ptb_prfbericht.pdf Und „egal - diese Karten sind zugelassen“ und „die tanzenden Jungfrauen“ und „Jackpotsystem“ und „vernetzte Geldmanagementsysteme“ und „ferngesteuerte Glücksspielgeräte“ auch! 8o UND WAS BEDEUTET SOLCH EINE PTB-ZULASSUNG? DAS DER BEWEIS EINES MISSBRAUCHS SO GUT WIE AUSGESCHLOSSEN IST!!! :respekt:
TM 12.09.2007 12:23	Und „egal - diese Karten sind zugelassen“ und „die tanzenden Jungfrauen“ und „Jackpotsystem“ und „vernetzte Geldmanagementsysteme“ und „ferngesteuerte Glücksspielgeräte“ auch! ---------- hallo, erkläre doch mal jemand was man mit der roten u.grünen karte anstellen kann und bitte auch technisch-verständlich wie, und um welche tatsächlich machbare Einwirkungsfunktionen geht es hier. "die tanzenden jungfrauen"sind bisher auch noch nicht gesehen worden. Jackpot systeme sind doch mittlerweile ,da verboten, abgebaut worden,hoffe ich.

Autor	Beitrag
ToshBerlin 12.09.2007 17:14	@TM: Die Karten sind hinlänglich hier erklärt worden! Alles was wichtig ist und was irgendwelche angeblichen Manipulationen angeht wurde hier dargestellt und klar gemacht das alles Rechtens ist! Wer zweifel hat, der wende sich an die PTB! Mehr gibt es NICHT zu sagen bzgl. der Karten. Der Beweis ist erbracht das keine Manipulation besteht: DIE PTB ZULASSUNG sowie der von jasper bereits aufgezeigte PRÜFBERICHT DER PTB! Eigentlich sollte hier nun Schluss sein.
Meike 12.09.2007 18:23	Hallo Tosh, die Karten sind nicht alle erklärt worden und ich persönlich habe es noch nie schlimm gefunden, etwas nicht zu wissen, aber finde es furchtbar, wenn jemand etwas als absolut darstellt, ohne es zu wissen. Ich versuche mal, als Beispiel die grüne Karte etwas zu erklären, - jedenfalls so, wie es meinem Kenntnisstand entspricht, wie man es mir nachweisbar erklärt hat, obwohl das auch schon wieder veraltet sein kann, da die Wege der Vernetzung ja sehr schnell sind. Die grüne Karte benötigt man für manuelle Buchungen über den Filialmonitor, bis knapp unter 5000,-€. Die Karte muss einmalig am Konzentrator, am Time Cash Terminal und am Filalmonitor bekannt gegeben werden. Gruß Meike
ToshBerlin 12.09.2007 20:46	@Meike: Gewöhn Dir bitte ab, das wenn ich bestimmte Karten oder so nicht direkt anspreche, das ich diese dann nicht zu kennen scheine! Irgendwie find ich das "ungut". :old: Was Du da beschreibst bzgl. Grüne Karte und Datenkonzentrator, TimeCash und Filialmonitor hat bei Weitem NIX mit Manipulation zu tun! Das ist durch die PTB genehmigt und zugelassen! Wenn Du es nicht glauben willst, frag bei der PTB nach - fahre nach Berlin und rede mit den Leuten direkt und lass es Dir erklären! Wir Aufsteller/Techniker und Mitarbeiter aus Spielotheken etc. können Dir hier sagen was wir wollen... Irgendwie habe ich das Gefühl, das Du uns nicht glaubst und alles in Frage stellst was wir sagen. Es ist mein Eindruck wie gesagt.

Autor	Beitrag
Meike 12.09.2007 21:12	Hallo Tosh, vielleicht solltest Du Deine Beiträge nochmal nachlesen und auch mal zählen wie oft Du hier das Wort Manipulation oder manipulieren geschrieben hast. Dann müsstest du eigentlich feststellen, dass Deine verbalen Ergüsse mir gegenüber völlig deplatziert sind. Kurzzusammenfassung: Tosh: "das sind alle Karten" Meike: rote und grüne Karte wurden nicht erklärt Tosh: "lass Dir das von den Herstellern erklären" TM bittet um Erklärung der roten und grünen Karten Tosh:"alles ist hinlänglich erklärt, jetzt sollte das Thema beendet werden" Meike erklärt sachlich einen Teil, einer von Dir nicht erwähnten Kartenfunktion und dann Dein Schlußsatz. Wo hatte ich hier das Wort Manipulation benutzt? Gruß Meike
jasper 12.09.2007 22:15	]@hallo erkläre doch mal jemand was man mit der roten u.grünen karte anstellen kann und bitte auch technisch-verständlich wie, und um welche tatsächlich machbare Einwirkungsfunktionen geht es hier. Was muss hier noch erklärt werden? – Es steht alles im PTB-Prüfbericht drin! Für welche Kartenfarbe sich der Gerätehersteller entschieden hat dürfte wahrlich keine Rolle spielen. ALLES IST JEDERZEIT, OB MIT ODER OHNE VERNETZUNG, MÖGLICH!! und das sogar mit PTB-Zulassung! :wut: :wut:
TM 12.09.2007 23:14	@jasper :Was muss hier noch erklärt werden? – Es steht alles im PTB-Prüfbericht drin! ---------- schon mehrfach gehöhrt! und soll ich mir mit viel Fantasie was zusammenspinnen oder noch das alte testament dazu lesen. ich bin immer noch auf der suche nach versteckten funktionen in meinen geräten konnte aber noch nichts ilegales finden. vieleicht kannst du o. meike mir solche zeigen. das einzig reale und greifbare was ich sehe, ist das illegale glückspiel welches links u. rechts von unseren hallen boomt. gruss tm

Autor	Beitrag
ToshBerlin 12.09.2007 23:36	@TM: Dann tue was dagegen und bekämpfe das illegale Glücksspiel! Wenn Du sogar eigene Geräte hast, dann ist es doch ein Leichtes für Dich, bei den Herstellern diesgzgl. genauere Auskunft zu bekommen was die verschiedenen Farben bei den Servicekarten, Ein-Aus-Karten, Technikerkarten, Wirtekarten usw. bedeuten. Idealerweise erklären Dir dies die Servicebediensteten in den Gauselmann - Niederlassungen was adp angeht. Ebenso erklären Dir die Leute von Bally oder NSM in ihren Niederlassungen die genaueren Funktionen und Vorteile des SKS-Chipkartensystems. Wenngleich NSM davon wieder abgegangen ist und das SKS-Chipkartensystem seit geraumer Zeit nicht mehr standardmässig einbaut in ihre Geräte. P.S.: Was mich irgendwie wundert: Du gibst in Deinem Profil an, Du seist interessierter Bürger - schreibst aber hier das Du eigene GSG hast. Sammelst Du Geldspieler oder bist Du Automatenaufsteller/Hallenbetreiber/Techniker? Oder sogar Hersteller ebensolcher Geräte? Wäre cool für uns andere zu wissen mit WEM wir genau reden wenn Du hier mitmischst. :wink:
jasper 13.09.2007 08:01	@TM Bitte nicht sooooo hastig! Das hat weder mit Fantasie noch mit dem alte Testament zu tun. Das ist die Realität! Zum einen warte ich immer noch auf eine Antwort auf meine Frage: Was wurde seit Juni 2005 (PTB-Prüfbericht) an den Glücksspielgeräten technisch verändert, damit dieses Kartensystem nicht missbraucht werden kann? Und zum anderen konnte mir keiner in den Niederlassungen von apd, Bally oder NSM glaubhaft versichern, dass es neben den „bekannten“ Karten keine speziellen Karten gibt, welche von den Geräteherstellern die gleichzeitig auch Automatenaufsteller, bzw. Industriespielobetreiber sind, ganz individuell eingesetzt werden können. :schimpf: 8oUnd jammer hier nicht rum, sondern tu etwas gegen das illegale Glückspiel welches links u. rechts von Deinen hallen boomt.

Autor	Beitrag
TM 15.09.2007 00:06	@jasper :Und jammer hier nicht rum, sondern tu etwas gegen das illegale Glückspiel welches links u. rechts von Deinen hallen boomt. ..... genau das mach ich hier, aber da ich nicht bim OA oder der Polzizei beschäftigt bin sind meine Möglichkeiten eingeschränkt. bisher hatten pers. gespräche ,telefonate und anschreiiben an die zuständigen OA´s nichts gebracht. und hier kann das jeder mitlesen den es boomt nicht nur in meiner nähe sondern im ganzen Land. gruss TM PS: @ jasper informier mal für die hier im Hintergrund mitlesen ,was macht man dagegen. übrigens kenne ich in Rheinland Pfalz einige Kommunen wo niemand was macht,ich hoffe nicht in deiner Nähe.
Meike 15.09.2007 08:00	Hallo TM, habe gerade Dein Bundesland gesehen. Puh! Habt Ihr tatsächlich so viele "Russengeräte",- die netten Slotmachines mit integriertem Jackpot-, rechts und links stehen ? Wie kann denn bei Euch ein ordentlicher Hallenbetreiber überleben? Gruß Meike
TM 15.09.2007 10:27	Hallo Tosh, mir brauchst du die Karten nicht zu erklären ich bin schon lange genug in der branche um die funktionen zu kennen . ich hatte auch nicht dich gefragt welche illegalen anwendungen damit betrieben werden soll. deshalbvon denjenigen die dieser meinung sind bitte nur eine genaue präziße darstellung hierzu,so das ich es nachvollziehen kann. deshalb bitte nicht wieder den hinweis auf den PTB-Bericht, sondern wenn möglich erklärt es sachlich , ich werde es dann schon verstehen. gruss tm PS: als Techniker hast du ja nicht mit zu tun ,Aber was macht man den in Berlin dagegen

Autor	Beitrag
ToshBerlin 15.09.2007 19:27	Gerade gestern habe ich Ordnungsamtsmitarbeiter aus einer MERKUR - Spielothek rauskommen sehen! Ich kenne diese Halle und dort laufen KEINE externen JP`s und Fungames! Da ist alles im Lot. Sehe ich aber auch, das gerade große Ketten wohl anscheinend (ähnlich wie die Lebensmittelaufsicht bei MC-Donalds) regelmässig besucht werden! Das Problem sind illegale Hallen in sog. "Kulturvereinen" und in Imbissbuden! Der angebliche Personalnotstand beim Land Berlin ist eine der Ausreden, welche man immer wieder hört! Ich bin der Meinung: Beamte müssen bis 75 Jahre Arbeiten! Sie kassieren auf des Bürgers Steuern teilweise erstklassige Pensionen und müssen teilweise sehr wenig dafür tun (gerade die Beamten mit ihrer Sicherheit bzgl. der Stellung, sie werden nicht arbeitslos)! Aber bei dieser Meinung werde ich wohl bestimmt bald einige Messer im Rücken spüren hier. :biggrin: :D :gruessgott:

Autor	Beitrag
Meike 16.09.2007 09:07	Hallo TM, wäre schön, wenn Du meine Frage beantworten würdest. Hallo Tosh, vielleicht solltest Du Dich mal über die Personaldecke beim Land Berlin, gerade bei den Außendienstmitarbeitern erkundigen. Dann würdest Du bereits rechnerisch feststellen (Kontrollzeit Halle/Gaststätte/sonstige Einrichtungen pro Mitarbeiter), dass es absolut unmöglich ist, was den Kollegen dort zugemutet wird. Pauschaläußerungen zur Lebensarbeitszeit "Beamte müssen bis 75 Jahren Arbeiten" sind absolut lächerlich. Es wäre vorteilhaft, wenn man einen Beamten nicht immer als mit den Händen auf dem Rücken, spazierend durch die Straßen darstellt. Aber wehe es passiert was, dann ist das Geschrei nach den Beamten groß und die sollen dann wohl mit dem Rolator hinter den Tätern herlaufen. Wieviel 24-Stundendienste hast Du denn schon in Deinem Leben gemacht? Hast Du schon mal über Jahre und Jahrzenhnte in Wechselschicht gearbeitet, mit den tollen Wechseln Montagsmorgen aus der Nachtschicht und Mittwochsmorgen beginnt es mit Frühdienst? - das dazwischen war übrigens das Wochenende- Wie hoch ist denn die physische und psychische Belastung bei einem Techniker? Trägst Du auch eine Unterziehschutzweste und bist mit Toten, Schwerstverletzten, psychisch Kranken und Massenschlägereien konfrontiert worden, wo Du nicht nach irgend jemanden rufen konntest, sondern selbst ad hoc handeln musstest ? Und der Hinweis auf die sichere Stellung, auf was soll sich der beziehen? Gerade beim Land Berlin sind Polizeibeamte nach der Ausbildung nicht übernommen worden, weil das Land pleite ist. Die Besoldung ist ins unermässliche gekürzt worden, bei gleichzeitiger Anhebung der Wochenarbeitszeit und Mehrbelastung von Arbeit, da wir immer weniger werden. Und dass unsere Ruhegehälter nicht sicher sind, weiß jeder der den Landeshaushalt lesen kann, weil da ist über Jahre nichts in die Rücklage eingestellt worden. Vielleicht solltest Du Dich über ein Berufsbild oder einen Status erst mal erkundigen, bevor Du so eine Parole verbreitest. Gruß Meike
gmg 16.09.2007 16:16	@ tosh Na, hat es mit der Provokation wieder geklappt ?? Okay momentan die Fakten in NRW: Wochenarbeitszeit um mehr als 5 % heraufgesetzt. Lebensarbeitszeit um 2 Jahre heraufgesetzt. Ich suche gerade einen Träger, der mich dann bei entsprechenden Maßnahmen vor Ort bewegt. Hast Du Zeit und Lust ? Grüße

Autor	Beitrag
Meike 16.09.2007 17:58	Hallo gmg, gehört zwar nicht zum Thema, aber wie heißt es doch, "wir wollen gegenseitiges Verständnis", daher noch ein paar Fakten für NRW (in Berlin sieht es übrigens noch gruseliger aus) Bei meiner Altersklasse wurde die Wochenarbeitszeit um 6,47 % erhöht. Gleichzeitig wurden mir zwei Urlaubstage gestrichen, die wir mal wegen mehrerer "Nullrunden" bekommen hatten. Unsere Gehälter sind seit 2004 nicht mal der Steigerung der Lebenshaltungskosten angepasst worden. Das Urlaubsgeld wurde komplett gestrichen. Das Weihnachtsgeld bereits das 2. Mal gekürzt (ist nicht mehr viel). Die Kostendämpfungspauschale wurde dafür das 2. Mal erhöht. Das sind Gelder, die wir bezahlen müssen, wenn Rechnungen vom Arzt/Apotheke anfallen. Das OVG Münster hat zwar gesagt, dass das verfassungswidrig sei, aber getan hat sich noch nichts. Überstunden bekommt man quasi nicht mehr ausbezahlt, dafür gibt es "zwangsfrei", wodurch die Arbeit aber nicht weniger wird. - personell sind wir eh gekürzt worden, letztes Jahr alleine 256 Beamte- Die uns seit 1998 abgezogen monatlichen Gelder, welche eigentlich in die Pensionsrücklage fließen sollten, wurden irgend wie anders verplant. Platt gesagt, hat man nicht gemacht. Die seit 1956 festgelegten Rückstellungen für Beamte, damals wurden wir nämlich von den "normalen" Einkommenssteigerungen abgekoppelt, hatte man auch irgend wie anders verplant.Platt gesagt, hat man nicht gemacht. Jetzt meinen einige Menschen, die die unsere Besoldungsstruktur nicht kennen, dass wir in Pensionskassen einzahlen sollen. Sorry, aber das mache ich eigentlich seit dem ersten Tag, aber die Gelder sind leider nicht da angekommen wo sie hin sollten. Zulagen, die wir wegen der "schwere des Dienstes" bekommen, sind plötzlich nicht mehr ruhegehaltsfähig. Stellen in "Verwaltungseinheiten", die es früher gab, wenn Kollegen nach 30 oder 40 Jahren Wechselschicht körperlich einfach nicht mehr konnten, gibt es nicht mehr, denn die wurden mit Angestellten besetzt oder wegrationalisiert. Und zu guter Letzt wird zur zeit die Personalmitbestimmung "gekürzt". Einige Personalräte gibt es nicht mehr und die Befugnisse werden z.zt. auch gekürzt, damit man mit uns "flexibler" umgehen kann. Denn wir dürfen ja nicht streiken, wenn uns was nicht passt. Na gmg, habe ich noch was vergessen? Gruß Meike

Autor	Beitrag
gmg 16.09.2007 18:30	hallo meike ja, aber dafür bist Du zu jung: Es gab da mal zum Mittagessen einen Zuschuß vom Arbeitgeber: 1.- DM pro Tag. Wurde aber schon vor laaanger Zeit gestrichen. Die Streichung war so das Erste, was ich noch in Erinnerung habe. Aber danke für die Aufzählung von "Verbesserungen" der letzten Jahre. Das Eine oder Andere hatte ich schon vergessen. Aber bis 75 arbeiten !! Und das z. B. noch bei der Polizei. Man könnte vielleicht auch noch Soldaten oder Feuerwehrleute nehmen. Und ganz bestimmt noch viele andere Berufe im öffentlichen Dienst, die mir im Moment nicht einfallen. Aber beschränken wir uns nicht auf diesen Bereich: Nehmen wir mal einen Fliesenleger oder Straßenbauarbeiter ! Wie sollen die denn ihren Job noch mit jenseits des 60. Lebensjahres schaffen ! Und dann bis 75 ? Tosh: Das war kein guter Vorschlag !! Mir hat mal ein ganz schön schlauer Mensch gesagt, das sich der Zustand des menschlichen Körper jenseits des 50. Lebensjahres nicht mehr verbessert, sondern leider nur noch verschlechtert. Da ich diese magische Grenze erreicht und überschritten habe, kann ich dazu nur eins sagen: Es stimmt ! Ich hoffe, dass ich das 75. Lebensjahr erreichen werde. Aber ob ich dann noch zu einer produktiven Arbeit fähig bin ??? Grüße
ToshBerlin 17.09.2007 18:23	Entschuldigt bitte Meike und gmg und alle im Beamtenstatus: Es war eine - zugegebener Maßen provokative und unkonventionelle - Alternative. Weil doch die Regierung uns immer wieder einbläut, das wir alle sparen müssen und die vorhandenen Finanzmittel so kostengünstig und effektiv wie möglich einsetzen sollen. Ich meine ja nur, wenn im öffentlichen Dienst ein Einstellstop herrscht, andererseits aber die Arbeit immer mehr wird, das da irgendwo ein Widerspruch ist, das Beamte recht schnell (ist nur mein Eindruck, korrigiert mich bitte wenn es falsch ist) in Pension gehen können. Die Pension muss gezahlt werden, da geht kein Weg dran vorbei. Hier sind Finanzmittel auszugeben und dafür aufzubringen. Daher nur meine Anregung die Beamten vielleicht doch noch einige Zeit im Dienst zu lassen und dann eben Kontrollaufgaben sowie körperlich nicht so anstrengende Aufgaben ausführen zu lassen. Es war nur eine Idee und ein Vorschlag, damit die Arbeit für jeden einzelnen dann nicht mehr so umfangreich ist.

Autor	Beitrag
gmg 17.09.2007 19:51	Gute Idee tosh, wird aber schon verwirklicht. Wenn ein Beamter arbeitsunfähig ist, wird er nur für kurze Zeit "in Pension" geschickt und der Amtsarzt sieht sich den Beamten nach Ablauf dieser Zeit wieder an und begutachtet, ob er "noch anderweitig zu gebrauchen ist". Ein Beispiel aus dem Polizeivollzugsdienst: Wenn der Polizist ausserdienstuntauglich ist, bedeutet das noch lange nicht, dass er in Pension geschickt wird. Er kann ja ggfs. noch im Verwaltungsbereich seinen Dienst versehen. Spricht man nur in der Öffentlichkeit nicht so drüber. Warum?? Beamte sind ja alle ..... Ist aber aus meiner Sicht o. K., weil Beamte sind nun mal nicht alle....., sondern es gibt auch welche, die gerne arbeiten (ja ich weiss: :D :D) gehen, die für die das Ganze halt eben kein Job, sondern ein(e) Beruf(ung) ist. Ich hoffe jetzt platzt gleich nicht der Bildschirm! Glaubt einem sowie kein Aussenstehender, dass es tatsächlich solche im öffentlichen Dienst Beschäftigten gibt. Weil: Es gibt da nicht nur die Beamten. Es gibt auch noch die Angestellten und Arbeiter im öffentlichen Dienst. Und natürlich soll es auch unter diesen Bediensteten so etwas geben ! Grüße

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge:

Powered by: PDF Thread Hack 1.0 Beta 2 © 2004 Christian Fritz
Powered by Burning Board 2.3.6 pl2 © 2001-2004 WoltLab GmbH